

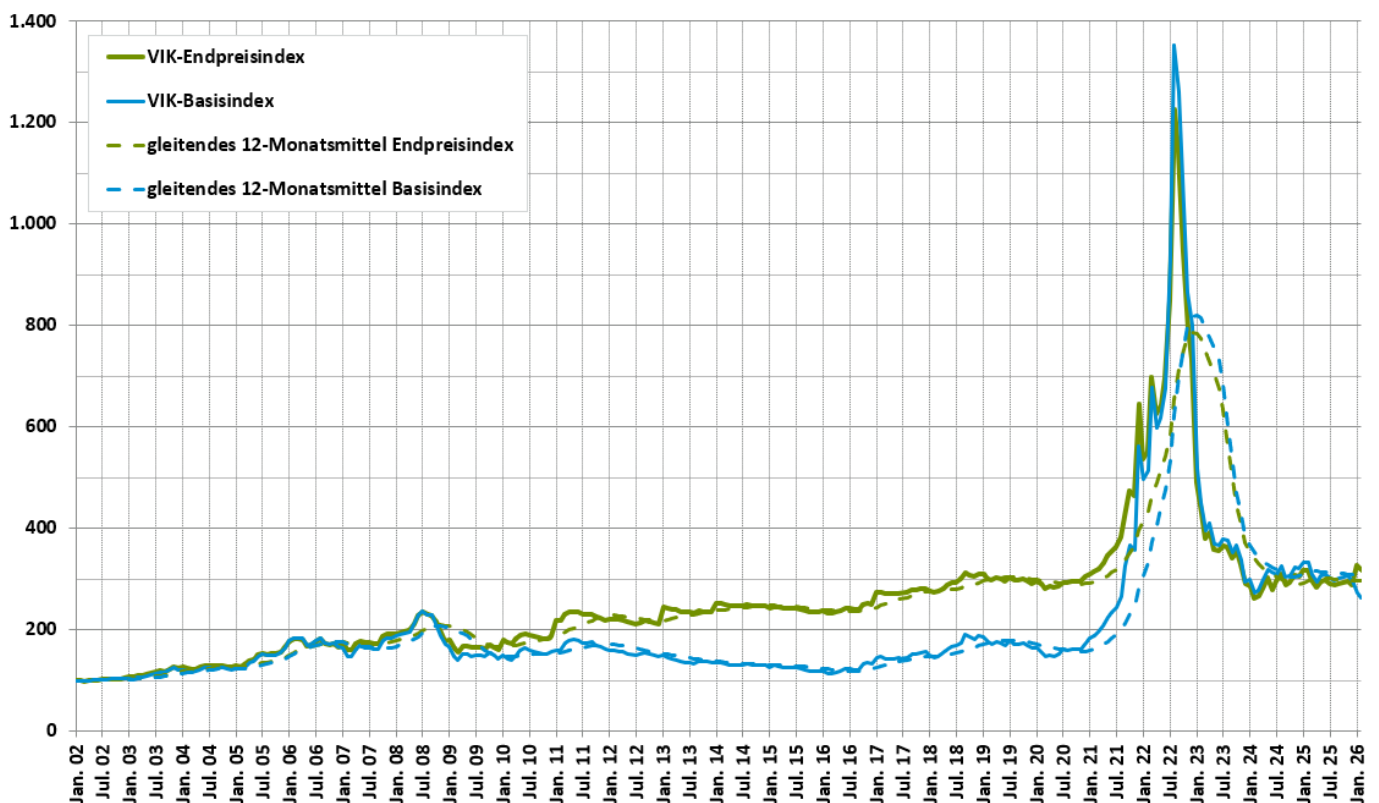
Berlin, den 02.03.2026

Beide VIK-Indizes für Februar 2026 – Niveau gegenüber Januar leicht gesunken

Beide VIK-Strompreisindizes sind im Februar leicht gesunken. Ursache ist die Entwicklung der Strom-Quartalspreise (Q2 - Q4/2026 sowie Q1/2027), welche gegenüber dem Vormonat bei Base mit 85,05 €/MWh um 4,14 €/MWh und Peak mit 87,09 €/MWh um 4,45 €/MWh gesunken sind.

Die Preise am Stromterminmarkt zeigen dabei ein uneinheitliches Bild. Die Handelsspannen zwischen den Quartalen bleiben dabei deutlich größer als in den Vorwochen, was die aktuelle Unsicherheit der Marktteilnehmer widerspiegelt. Während das Quartalsprodukt *EEX Phelix-DE Q2/26* als *Baseload* zu einem mittleren Preis von 71 €/MWh und als *Peakload* zu einem mittleren Preis von 52 €/MWh gehandelt wurde, hebt sich das Quartalsprodukt *Phelix-DE Q1/27* im Basepreis von 94 €/MWh und im Peakpreis von 110 €/MWh deutlich davon ab.

Durch diese Entwicklung fallen beide Indizes leicht. Der **VIK-Basisindex** auf **263,40** Punkte und der **VIK-Endpreisindex** auf **316,43** Punkte. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt beim VIK-Basisindex bei 296,84 Punkten und dem VIK-Endpreisindex bei 296,78 Punkten.



Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden 4 Quartale und die Netzentgelte der Mittelspannung der Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM. Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungsstunden gewichtet. Der VIK-Endpreisindex beinhaltet zusätzlich zu den genannten Komponenten des Basisindex noch zu zahlende Steuern, Abgaben und Umlagen.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.